

Rom, 19. April 1912.

Via Po. 31.



Verehrter Herr Professor!

Mit großen Bedauern muss ich die Absicht
ihre "Vorlesungen" in italienische zu übersetzen
momentan aufgeben: die Zustände des italie-
nischen Buchhandels, lausen einem Verleger
nicht, wissenschaftliches Bücher ^{großes Ansehen} zu veröffentlichen
besonders da die Kopien der Übersetzungsscheit
ziemlich hoch (550 Mk.) stehen. Vielleicht wird
jene Übersetzung, die ich recht gern unter-
nommen hätte, von irgend Jemandem mit besse-
rem Glück wiederaufgenommen!

Ich glaube, daß Sie mit Schmerz erfahren
werden, daß unser Freund Prof. G. Meloni plötzlich
im ^{Rom} ~~Kaisers~~ am 26. Februar gestorben ist! er
war dreißig Jahre alt und hätte viel für
die orientalistische Wissenschaft leisten können,

da die Richtung, welche er folgte eine
 sehr originell war. Ich weiß, daß seine
 letzten Artikel sehr hoch schätzten.

Als der intimen seiner Freunde, habe
 ich den Plan ~~entworfen~~ ^{entworfen}, ~~die~~ ^{die} wissenschaftlichen
 Schriften Melonis zu sammeln, und habe mich
 in diesen Anstrengungen den Beistand
 von Guidi, Schiaparelli, Baccani und anderen
 gesichert. Darf ich Ihnen auch eine Subscrip-
 tion zugehen? Mit diesem Buche wollen
 wir nicht nur die Erinnerung Melonis ein
 Denkmal setzen, sondern auch seiner
 Familie, die er in der traurigsten Bedräng-
 nis geliebt hat, kräftig helfen.

In hoher Achtung und Dankbarkeit

Ihr ergebener

G. de Sella